

PRO Heidelberg e.V.

Gemeinsam stark für eine attraktive Stadt

PRO Heidelberg e.V. ist ein Citymarketingverein, der sich zusammen mit seinen Mitgliedern und Partnern für einen attraktiven Einkaufsstandort Heidelberg engagiert.

Der räumliche Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten liegt im Bereich der historischen Innenstadt, da ein funktionierendes und attraktives Stadtzentrum maßgeblich zum Wohl der Gesamtstadt beiträgt. Im Laufe der Jahre hat sich eine Interessensgemeinschaft mit ca. 160 Mitgliedern vorwiegend aus Einzelhandel, Hotellerie/ Gastronomie und Dienstleistung entwickelt.



Um die Stärken des Einkaufsstandortes Heidelberg bei seinen Bürgern und im Umland ins Bewusstsein zu rücken, initiiert der Verein gemeinsam mit seinen Partnern verschiedenartige werbewirksame Aktionen, die in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar vermarktet werden. Aber auch die Erarbeitung gemeinsamer Positionen, welche für kommunalpolitische Entscheidungsprozesse maßgeblich sein können, ist eine wichtige Tätigkeit. Hierfür hat PRO Heidelberg e.V. ein 10-Punkte-Programm erarbeitet, dessen Inhalte gemeinsam mit den Partnern des Vereins umgesetzt werden.



Die enge Verzahnung von PRO Heidelberg e.V. mit der Stadtverwaltung und der Heidelberg Marketing GmbH fördert die Arbeit im Sinne einer Gesamtvermarktung Heidelbergs besonders in folgenden Bereichen:

- Bündelung der Aktivitäten von Einzelhandel und Gastronomie (Lange Nächte des Einkaufens, Verkaufsoffene Sonntage, Aktionen zur Weihnachtszeit, etc.)
- Optimierung der Kommunikationsstrukturen innerhalb der Stadt Heidelberg
- Stärkung des „Wir-Gefühls“
- Steigerung der regionalen Außenwahrnehmung der Heidelberger Innenstadt
- Profilierung von Image und Identität Heidelbergs
- Steigerung der Zufriedenheit der innerstädtischen Besucher
- Förderung der Identifikation der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt
- Stärkung der Geschäfte in den „SeitenGassen“

Aus den genannten Aufgabenschwerpunkten ergeben sich kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für eine Standortentwicklung Heidelbergs. Beispielhaft zu nennen wären hierfür die Begrünung der Innenstadt und der Plätze sowie die Ausweitung der Sitz- und Ruhemöglichkeiten. Ebenfalls wichtig sind der Ausbau des Parkleitsystems, die Abstimmung des öffentlichen Personennahverkehrs auf innerstädtische Veranstaltungen und die verlängerten Ladenöffnungszeiten des Einzelhandels.

Der Einzelhandels- und Gastronomiestandort Heidelberg muss im Rahmen einer Gesamtkonzeption „Standortentwicklung Heidelberg“ innovativ gestaltet werden. Neben einer intensiven Förderung durch die Stadt Heidelberg ist der Verein auf Ihr Engagement und Ihr Know-how angewiesen - nach dem Motto „gemeinsam stark für eine attraktive Stadt“!

Ein fünfköpfiger ehrenamtlicher Vorstand gibt bei allen Aktionen und Aktivitäten die Grundrichtung von PRO Heidelberg e.V. vor, dabei wird er von seinem Beirat, dem sogenannten Initiativkreis Stadtmarketing, unterstützt. Für die Umsetzung der Aufgaben ist die Geschäftsführung zuständig. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung zum Austausch der Mitglieder mit dem Vorstand und der Geschäftsführung statt. Zur Kommunikation werden monatlich Infobriefe an die Mitglieder verschickt. Falls Sie ebenfalls interessiert sind einen Infobrief zu erhalten, geben Sie Bescheid!

Akteure



Volker Dieterich
1. Vorsitzender
Optik Dieterich



Klaus Grzesista
2. Vorsitzender
GALERIA
Kaufhof GmbH
Hauptstraße



Gerd Katz
Schatz-
meister



Matthias Rohr
Beisitzer
Reichsapfel & Lager



Andreas
Kampmann
Beisitzer
Sportiv Kamp-
mann



Lucia Kleinhenz
Geschäftsführerin
PRO Heidelberg
e.V.



Matthias Friedrich
Geschäftsführer
PRO Heidelberg
e.V.

Tel.: 06221 1422-11
Kleinhenz@heidelberg-marketing.de

Tel.: 06221 58300-09
Matthias.Friedrich@heidelberg.de



Ina Seiferling
Backoffice
PRO Heidelberg
e.V.

Tel.: 06221 1422-44
Seiferling@heidelberg-marketing.de



Jörg Hormann
Kümmerer
PRO Heidelberg
e.V.

Tel.: 06221 58300-13
Joerg.Hormann@heidelberg.de

Die Geschäftsstelle ist bei
der Heidelberg Marketing
GmbH angesiedelt.

PRO Heidelberg e.V.
Ziegelhäuser Landstr. 3
69120 Heidelberg
www.proheidelberg.de

Veranstaltungen

Verkaufsoffener Sonntag

PRO Heidelberg e.V. führt jährlich einen verkaufsoffenen Sonntag durch. Im Jahr 2005 fasste der Heidelberger Gemeinderat den Beschluss, dass jeweils ein Sonntag im Jahr verkaufsoffen sein darf. PRO Heidelberg e.V. ist dabei zusammen mit seinen Mitgliedern für die Organisation und Umsetzung verantwortlich. Unter der Dachmarke „Heidelberg im Frühling“ und dem Motto „Kunst im Blickpunkt“ fanden 2005 bis 2008 vier erfolgreiche Einkaufssonntage statt, bei denen viele Besucher aus Heidelberg und aus der Metropolregion Rhein-Neckar auf Entdeckungstour in der Innenstadt unterwegs waren. Viele Gastronomiebetriebe und Einzelhändler bzw. viele Seitengassen beteiligten sich mit eigenen Aktionen.



Im Jahr 2009 fand der verkaufsoffene Sonntag am 8. November statt. Dabei gab es eine Zusammenarbeit mit dem gleichzeitig stattfindenden „Internationalen Filmfestival“, das beispielsweise Material für die Schaufensterdekoration zur Verfügung stellte. Nach dem großen Erfolg in 2009 ist auch für 2010 ein Verkaufsoffener Sonntag für Anfang November vorgesehen.

Im Jahr 2009 fand der verkaufsoffene Sonntag am 8. November statt. Dabei gab es eine Zusammenarbeit mit dem gleichzeitig stattfindenden „Internationalen Filmfestival“, das beispielsweise Material für die Schaufensterdekoration zur Verfügung stellte. Nach dem großen Erfolg in 2009 ist auch für 2010 ein Verkaufsoffener Sonntag für Anfang November vorgesehen.

Lange Nacht des Einkaufens



PRO Heidelberg e.V. organisiert ein bis zweimal pro Jahr die „Lange Nacht des Einkaufens“ in der Heidelberger Innenstadt. Gemeinsam mit den Einzelhändlern und Gastronomiebetrieben lädt PRO Heidelberg e.V. die Besucher aus der gesamten Region zu einem Einkauf bis Mitternacht ein. An diesen Abenden verzichtet PRO Heidelberg e.V. weitgehend auf kostenintensive Aktionen im Straßenraum und zählt auf die Kreativität und das Engagement der Geschäfte. Erfahrungen zeigen, dass die Besucher Aktionen in den Geschäften erwarten und diese gezielt ansteuern. Um zusätzliches Flair in die nächtliche Einkaufsstimmung zu bringen, engagiert PRO Heidelberg e.V. verschiedene „Walking-Acts“. Schausteller präsentieren sich an Plätzen und bieten Crêpes, Süßigkeiten und die beliebte Bratwurst an. Im Jahr 2010 fand eine „Lange Nacht des Einkaufens“ am 19. Juni statt.

Werbung

PRO Heidelberg e.V. wirbt intensiv für die Veranstaltungen, um Besucher aus der gesamten Region anzusprechen. Folgende Medien werden dafür genutzt:

- ✓ Plakate in den Geschäften
- ✓ Plakate in den Bussen und Bahnen des RNV
- ✓ Flyer mit Programmpunkten und Informationen in Geschäften, Hotels, Gastronomiebetrieben, Parkhäusern und an anderen Stellen
- ✓ Sonderveröffentlichungen in der lokalen Presse (RNZ)
- ✓ Radiowerbung – eine Woche lang Spots bei Radio Regenbogen
- ✓ Spannbanner an den Hauptzufahrtsstraßen Heidelbergs
- ✓ Internetpräsenz der Stadt und Heidelberg Marketing
- ✓ Redaktionelle Berichte in verschiedenen regionalen Medien

HEIDELBERGER NACHRICHTEN

Lange Nacht des Einkaufens

Heidelberg präsentiert sich am Samstag besonders einladend – nicht nur in den Geschäften

Von Harald Sommer

Wichtig soll es am Samstagabend sein und 25 Grad warm – das richtige Wetter für die „Lange Nacht des Einkaufens“. Bis Mitternacht wollen fast hundert Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen zum Schauen und Kaufen ohne Zeitdruck öffnen.

„Heidelberg entdecken“ hat sich die Einzelhändler-Vereinigung „Pro Heidelberg e.V.“ auf die Fahnen geschrieben. Jazzbands und Gaukler werden an verschiedenen Standorten für eine schöne Atmosphäre beim Stadtroumeln sorgen. Es ist, so meinen die Händler, der richtige Zeitpunkt, sich vor dem Sommerurlaub noch mit modischer Sommerkleidung einzudecken.

Diese am Wochenende sowieso eine Menge los sein wird in Heidelberg vom Jubiläum des Kurpfälzischen Museums über die Literaturnacht auf dem Universitätsplatz bis zum Mathematik-Schiff auf dem Neckar beim Mannfall – dafür die Geschäfte gerade recht kommen. So wird die Stadt noch mehr Besucher anziehen.

Parkplätze werden sie finden, selbst wenn die Parkhäuser voll sind. Schon ab 14 Uhr stehen über 600 kostenlose Parkplätze am Rand der Innenstadt zur Verfügung, hauptsächlich in der Kurfürstenanlage und der Bahnhofsstraße, wie „Pro Heidelberg“-Geschäftsführer Gerhard Wagner betont. Der City-Manager macht es aber auch dem nicht, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt fahren wollen. Handzettel in den Geschäften laden die Busse und haben auf, die am Mitternacht herum in die Stadtteile oder die umliegenden Gemeinden von Bannental bis Zuzenhausen, von Plankstadt bis Heiligkreuzsteinach fahren. Damit es in den Zügen und Bussen nicht zu eng wird, sollen große Gelenkbusse und Straßenbahnen mit mehreren Waggons eingesetzt werden.



Der Erfolg der ersten langen Einkaufsnacht vom Oktober wollen Heidelberg Händler am kommenden Samstag bei Sommer-Temperaturen wiederholen. Foto: Jos

Nach der ersten erfolgreichen langen Einkaufsnacht Ende Oktober 2007 (Gerhard Wagner: „Die Besucherzahl war damals höher als an den verkaufteifernen Sonntagen, und auch die Umsatzzahlen haben gestimmt.“) haben sich die Geschäfte für 2008 gleich auf zwei Einkaufsnächte festgelegt.

Außer am 31. Mai ist wieder der 31. Oktober ins Auge gefasst. Abhängig ist das von der Finanzierung, denn immerhin steckt der Wein der Einzelhändler rund 25 000 Euro in die Vorbereitung, vor allem in die Werbung. Das geht nach Angaben von Gerhard Wagner nur dann, wenn sich auch die zahlreichen Filialbetriebe in Heidelberg-Spitzen-Einkaufslagen finanziell beteiligen.

Mehr als hundert Filialen und deren Hauptbetriebe hat „Pro Heidelberg“ im Vorfeld angeschrieben, per Telefon kontaktiert und um einen Beitrag von jeweils 200 Euro gebeten. Bei zehn hat der Verein es geschafft. Geöffnet aber werden rund 80 dieser Filialbetriebe in 1A-Lage haben, dazu zwanzig bei „Pro Heidelberg“-organisierte Einzelhändler.

Die Einkaufsnächte sind nicht die einzigen Events, mit denen die Einzelhändler ihre Kunden nach Heidelberg locken. Auch das Sonntagsgewitzgen „Heidelberg im Frühling“ Anfang Mai wird von ihnen auf die Beine gestellt. Und während der Weinachtsbeleuchtung in den Einkaufsstraßen.

Ein eigenes Fest veranstalten die Geschäfte in der Ladenberger Straße zwischen Lutherkirche und Bismarckplatz am 31. Mai, unterstützt von Heidelberg Marketing und dem Amt für Wirtschaftsförderung – mit Aktionen für Kinder von 10 bis 14 Uhr und Klauk in Hof des Hauses Nummer 24 mit dem „Philharmonie Stars“ ab 20 Uhr. Bei Anlass: Die Zeit der hunderlei Bausteine ist wieder. Die Bauarbeiter sind inzwischen in Richtung Quincenstraße weitergezogen.

Finanzierung

Die Veranstaltungen werden zunächst ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen von PRO Heidelberg e.V. finanziert. Durch die steigende Nachfrage der Geschäfte, solche Verkaufveranstaltungen für den Einzelhandel zu organisieren, ist es notwendig, dass sich auch Nicht-Mitgliedsbetriebe an der Finanzierung beteiligen. Nur so ist eine ausreichende Bewerbung der „Langen Nacht des Einkaufens“ und des verkaufsoffenen Sonntages sicher zu stellen. Hierzu werden alle Betriebe in der 1A-Lage sowie mehrere Zentralen aufgefordert, sich mit einer Werbekostenpauschale zu beteiligen. Erfahrungsgemäß öffnen 95 % der Geschäfte im Haupteinkaufsbereich.

Einkaufen mit Erlebnischarakter

Am Samstag, 19. Juni, stehen in der City bis Mitternacht die Türen der Geschäfte offen

Sm. Einkaufsvergnügen ohne Stress und mit viel Abwechslung verspricht die Lange Nacht des Einkaufens in der Innenstadt am 19. Juni. Das Einkaufsvergnügen bis Mitternacht gibt es zweimal jährlich. Erfahrungen geben Hoffnung, dass fast alle Betriebe bei der Langen Nacht dabei sind. Auch in den Seitengassen, der Unteren Straße und rund um den Bismarckplatz nimmt traditionell eine große Anzahl teil, öffnet aber nicht immer bis Mitternacht. Besonders erwähnt seien die Läden der Märzgasse, die viele Aktionen planen, teilweise auch mit Einbindung von Betrieben aus anderen Gassen. So gibt es um 14 und 16.30 Uhr dort eine Modenschau, zudem ist eine Veranlassung von Michael Offer, eine Lesung für Kinder und eine Naturkosmetik-Aktion geplant. Für das leibliche Wohl sorgen türkische Spezialitäten, Flammkuchen, Wein und Sekt. Infostände und Aktionen ergänzen das Angebot. Auch starten von dort Altstadtführungen unter dem Motto „Handel im Wandel“, jeweils um 18.30 und 22 Uhr. Auch die Neugasse öffnet sich diesmal unter dem Motto „Sommer-Flair in der



Von Anfang an ist die „Lange Nacht des Einkaufens“ ein Besuchermagnet gewesen. Sie fand übrigens das erste Mal Anfang November 2007 statt. Foto: PRO Heidelberg

Neugasse“ und einige Betriebe bieten passend zur Saison Erdbeer-Überraschungen für Kunden. Die Hauptstraßengeschäfte haben ihre Ideen, die Einkaufsnacht mit einem Programm zu versehen, nur so sprudeln lassen. Und ein rundes Programm ist dabei herausgekommen. So ruft beispielsweise der Kaufhof zum Trommeln unter dem Motto „Afrika“ auf, das Modehaus Kraus wartet mit einem Popcorn- und später einem Prosecco-Aperitiv-Stand auf, bei Bofinger legt nachmittags ein DJ auf und abends spielen Jana Josephina und Band. Mondo Thun lässt beim Malen zuschauen und ruft einen Malwettbewerb für Kinder aus und die Chocolaterie in

der St.-Anna-Gasse kürt die süßeste Naschkatze. Im Darmstädter Hof-Centrum wird der Fußball-WM übertragen, von 19 bis 22 Uhr spielt die Band „Hier“. Auf dem Bismarckplatz hat die Galeria Kaufhof eine Soccerout-Arena geschaffen und einen T-Shirt-Malwettbewerb zur Fußball-WM geplant. Mehrere Betriebe der Sophienstraße unterhalten die Besucher mit Cocktails und Prosecco sowie einem DJ. Viele weitere Aktionen und zahlreiche Rabattaktionen gibt es noch, sodass der nächtliche Einkauf zu einem richtigen Erlebnis wird. Und wer nicht weiß, wohin mit den vielen Tüten, der kann bei der „Tüten-Station“ im Theaterkino (Hauptstraße 24, Hinterhof) seine Schätze ab 14 Uhr kostenlos zur Aufbewahrung geben. Mit den freien Händen kann man dann an den vielen Ständen seinen Hunger und Durst auf vielfältige Weise stillen und natürlich noch einmal einkaufen – Zeit genug hat man ja! Wer von der Aktion von PRO Heidelberg und der Stadt begeistert ist, darf sich schon auf die nächste Lange Nacht des Einkaufens freuen; sie findet in der Adventszeit statt.

Aktionen zur Weihnachtszeit

Heidelberger Sterntaler



Die Sterntaler-Aktion ist das seit vielen Jahren beliebte Gewinnspiel, das PRO Heidelberg e.V. in der Vorweihnachtszeit zusammen mit seinen Mitgliedern durchführt. Die Betriebe können im Vorfeld gegen ein kleines Entgelt Sterntaler bei der Geschäftsstelle bestellen und diese an Kunden ausgeben.



PRO Heidelberg e.V. finanziert damit die Produktion der Sterntaler-Lose, die Werbung sowie die Hauptpreise des Gewinnspieles. In den letzten drei Jahren gab es als Hauptpreise wertvolle Reisen zu gewinnen. Die weiteren Gewinne wie Einkaufs- und Gastronomiegutscheine, Freikarten für Veranstaltungen usw. werden bei Sponsoren akquiriert.

Weihnachtsgutscheine

PRO Heidelberg e.V. bietet seinen Mitgliedern zu vergünstigten Konditionen Gutscheine für den Heidelberger Weihnachtsmarkt an. Diese dienen als Instrument zur Kundenbindung und werden von den Kunden gerne angenommen. Die Gutscheine gibt es für eine Tasse Glühwein oder Kinderglühwein, für eine Karussellfahrt oder eine Eisbahnnutzung und können vor Beginn des Weihnachtsmarktes bei der Geschäftsstelle bestellt werden.



Weihnachtsbeleuchtung

Jedes Jahr sorgt PRO Heidelberg e.V. zusammen mit der Heidelberg Marketing GmbH, den Stadtwerken und der Elektroinnung dafür, dass die Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erscheint. Pünktlich zu Beginn des Weihnachtsmarktes erstrahlt die Weihnachtsbeleuchtung auf der Hauptstraße.

Ein besonderes Augenmerk legt PRO Heidelberg e.V. auf die Seitengassen abseits der Hauptstraße. Hier kommen die traditionellen Herrnhuter Sterne zum Einsatz, die den Besucher Heidelbergs auf die weihnachtlichen Nebenlagen und deren vor allem inhabergeführten Geschäftsbesatz hinweisen.

Historie
Erstmals erwähnt wurde die Neugasse im Jahr 1714. An deren südlichem Ende stand damals die St.-Anna-Kirche, die als Teil eines städtebaulich unvollendeten Komplexes gilt. Ursprünglich sollte nach den Plänen des kurfürstlichen Baumeisters Sorriero die Kirche als baulicher Mittelpunkt einer Zweiflügel-Anlage gelten. Entstellt wurde aber nur der östliche Teil als Hospital. Deshalb wurde die heutige Neugasse im 18. Jahrhundert oft als Hospital- oder Spitalgasse bezeichnet. Das Hospital wurde übrigens bis zum Jahr 1853 als städtisches Krankenhaus betrieben.

In entspannter Atmosphäre einkaufen
Äußerst interessante Fachgeschäfte warten mit vielfältigem Angebot auf

...ermöglicht, sehr gut erreichbar, aber sich mit niemandem, nie irgendwo entspannen – so lässt sich die Neugasse und die Atmosphäre dort am besten beschreiben. Nach der St.-Anna-Gasse ist diese Gasse die nächste Möglichkeit zum Bäckereibloggen, vorwiegend überflutet die Hauptstraße mit der Flöck... Hiermit sind unsere Gasse von der gegenüberliegenden Front der St.-Anna-Kirche, die ab dem Spätnachmittag schon beleuchtet ist, verbunden. Theodora Hofstätter, selbst Inhaberin einer Fachgeschäfte... Gerade jetzt, mit dem Herrnhuter Sternem im Hintergrund, bietet sie einen fantastischen Ausblick.

...jede Kundin sie sich leisten kann, ist das Konzept von Brigitte Chomet. Hier gibt es keine Standard-, keine Marken- sondern der eigenen Monat für Monat wert eine kleine Kollektion produziert – und in dem Laden mit ungewöhnlichem Konzept verkauft. Sorgfältig, Design, Perfektion und viele Stoffe machen den Stil aus. Hier erhält die Kundin individuelle Teile, die es nicht überall gibt. Made in Sili, Klasse, Qualität – so lautet das Credo von Tracie, einem Fachgeschäft für italienische Design-Mode. Tragbar muss die hier angebotene Mode sein und gut kombinierbar, sowohl bei Sportswear als auch im Business-Bereich. Namen wie Missoni, Moschino, Laura Biagiotti, Manilla sprechen für sich. Flauschiger Cashmere, fließende Stoffe aus Wolle und Seide sind in der kalten Jahreszeit angefragt. Schon über ein halbes Jahrhundert existiert das Wäschgeschäft Metz. Hier setzt man auf exklusiven Hersteller wie L. Ferrarini, Puzosberg, Calida, Hain, Zimmerli sowie bei Minderwaren auf La Perla, Marie Jo und L'egaly. Größenmäßig sehr gut sortiert, nämlich von 70A bis 100H, zeigt sich das Fachgeschäft, in dem man von der langjährigen Erfahrung sowohl der Inhaberin als auch der Mitarbeiterinnen profitiert. Das Hinerschauen lohnt immer, da auf die Kundinnen oft besondere Angebote

Kinderbetreuung an den Adventssamstagen

Um jungen Eltern die Möglichkeit zu geben, entspannt ihre Weihnachtseinkäufe erledigen zu können, bot PRO Heidelberg e.V. 2009 eine Kinderbetreuung an. An den Adventssamstagen öffnete der mitten in der Altstadt gelegene Kindergarten St. Christophorus von 11 bis 17 Uhr seine Türen. Zwei Erzieherinnen kümmerten sich um Kinder zwischen 3 bis 7 Jahren.

Verpackungsservice

Erstmals bot PRO Heidelberg e.V. zusammen mit dem Heidelberg College am letzten Adventssamstag die Möglichkeit, Geschenke gegen eine Spende für einen guten Zweck von Schülern schön verpacken zu lassen. Mithilfe des von den Betrieben zur Verfügung gestellten Materials stellten die Schüler ihre Kreativität unter Beweis.

Tütenaufbewahrung

Damit das Einkaufsvergnügen stressfrei genossen werden kann, wurde im Rahmen der Einkaufsnacht am 19. Juni 2010 zusammen mit der RNV erstmals eine Aufbewahrung der Einkaufsstützen angeboten. Auch bei der nächsten langen Einkaufsnacht, beim verkaufsoffenen Sonntag und an den Adventssamstag plant PRO Heidelberg e.V. diesen Service wieder anzubieten, denn mit freien Händen lässt es sich besser shoppen und genießen!



Weiteres Engagement

Brotmarkt



Gemeinsam mit der Bäckerinnung Heidelberg führt PRO Heidelberg e.V. seit 2002 einmal im Jahr einen Brotmarkt auf dem Universitätsplatz in der Altstadt durch.

An verschiedenen Ständen werden feine Brotsorten, Brötchen, Kuchen und besondere Leckereien des Bäckerhandwerkes vorgestellt. Im mobilen Ofen werden vor Ort Flammkuchen gebacken und Tische und Stühle laden zum Verweilen.

Arbeitskreise

PRO Heidelberg e.V. ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Arbeitskreis „Saubere Stadt“
- City-Logistik Heidelberg
- Sicheres Heidelberg – SicherHeid – e.V.

Partner-Institutionen

PRO Heidelberg e.V. steht in regelmäßigem Kontakt und Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- Heidelberg Marketing GmbH
- Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- weitere Ämter der Stadt Heidelberg
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
- DEHOGA Baden-Württemberg
- Einzelhandelsverband Nordbaden e.V.
- Heidelberg mobil International GmbH

Kommunikation

Gemeinsam mit den Partnern des Einzelhandels steht PRO Heidelberg e.V. allen Einzelhändlern, Gastronomen und Hauseigentümern der Heidelberger Innenstadt für Gespräche mit ihrer Kompetenz zur Verfügung.

Forum Einzelhandel



Im November 2008 wurde eine Sprechstunde für örtliche und ansiedlungswillige Einzelhändler, Gastronomen und Immobilienbesitzer ins Leben gerufen. Unter der Federführung der Wirtschaftsförderung stehen Ihnen seitdem PRO Heidelberg e.V., die IHK Rhein-Neckar und der Einzelhandelsverband Nordbaden in der Sprechstunde mit ihrer Kompetenz zur Verfügung. Das Forum Einzelhandel nimmt auch konstruktive Vorschläge und Anregungen entgegen, leistet Hilfe zur Selbsthilfe, bündelt kreative und innovative Ideen und unter-

stützt Ideengeber bei der Umsetzung. Neben dem „auf der Straße“ eingesetzten Kümmerer sollen regelmäßige Sprechstunden ein zusätzliches Bindeglied zwischen allen relevanten Akteuren des Einzelhandels und der Stadt darstellen. Es bietet die Möglichkeit, von allgemeinen Fragen bis hin zu speziellen Problemen kostenlosen aber verbindlichen Rat zu erhalten.

Das Forum Einzelhandel trifft sich (nach Voranmeldung bei Herrn Hormann) jeden zweiten Donnerstag eines Monats zwischen 18 und 19 Uhr in den Räumen der Wirtschaftsförderung, im Rathaus am Marktplatz 10.

Einzelhandels-Frühstück

Seit Oktober 2009 existiert zusätzlich eine neue Plattform der Kommunikation. Die kompetenten Mitglieder des Forums stehen nun einmal monatlich morgens zum Austausch mit Einzelhändlern mitsamt deren Problemen, Wünschen oder Anregungen zur Verfügung. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee können die teilnehmenden Einzelhändler ihre Probleme offen ansprechen und wichtige Informationen ungefiltert erfragen.

In Diskussionen mit den Fachleuten und durch einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander können neue Ideen erarbeitet werden. Die entspannte Frühstücksatmosphäre dient aber auch dazu, dass sich die Geschäftsleute der Innenstadt untereinander besser kennenlernen. Interessierte können sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr im Café Schafheutle, Hauptstr. 94 einfinden.

Kümmerer

Die Funktion des Kümmerers wurde im September 2008 neu geschaffen: Jörg Hormann steht den Geschäftsleuten als Ansprechpartner „auf der Straße“ zur Verfügung, um Anregungen und Probleme aufzunehmen. Durch regelmäßige Rundgänge deckt er dabei auch Missstände wie z.B. wildes Plakatieren, Müll etc. auf und versucht deren Beseitigung zu beschleunigen. Der Kümmerer arbeitet dabei eng mit dem Amt für Wirtschaftsförderung zusammen.

Damit der Handel nicht verkümmert

Die RNZ begleitete den neuen „Kümmerer“ Jörg Hormann zu Heidelberg's Geschäftsleuten

Von Timo Thielert

„Der letzte Besuch der Stadt bei mir im Geschäft war vom Ordnungssamt, als ich den Tisch vor meinem Eingang entfernen musste“, berichtet Monika Digg, Geschäftsführerin des „Preisens „Tea Cakes“ in der neuen Kümmerer Jörg Hormann. Der wurde vor einer Woche von Oberbürgermeister Eckart Witzmann vorgestellt und besucht man nach und nach die Einzelhändler.

Und die schütten ihm förmlich ihr Herz über die Missstände in Heidelberg aus. „Es ist offensichtlich, dass so etwas wie der Kümmerer häufig in Heidelberg gefehlt hat“, berichtet Hormann. Viele Händler beklagen es, dass die Position des Kümmerers geschaffen wurde und müssten sich erstmal „richtig“ Licht machen. „So wie Herrmann Sock von „Hiesel Hornmännchen“, der für den Kümmerer einige Anregungen hat und diese mit ihm gerne und in Ruhe besprechen würde. Denn Hormann achtet zunächst unparteiisch bei den Geschäften vorbei, um sich ein Bild zu machen und seine Position bekannt zu machen.

„Die kommen sich zwar früher zu gute“, sagt Monika Digg zu Hormann, „aber Zersplitterung in der Altstadt hat längst begonnen.“

So vermisst auf der langen Hauptstraße mehr Bänke, auf denen sich alle Menschen ausruhen können. Oder eine Kutsche, wie sie früher durch die Straße fuhr, damit die Leute vom Biomarktplatz bis zum Ende der hinteren Hauptstraße kommen. Hormann nimmt diese Punkte alle



Der Kümmerer Jörg Hormann schaut bei seinem Rundgang auch bei Herrmann Sock, Inhaber von „Hiesel Hornmännchen“, in der Hauptstraße vorbei. Foto: Stefan Kopp

wart darauf, was bisher in der einem oder anderen Sache bereits getan wurde. So etwa die Aufstellung neuer Bänke in der Hauptstraße.

Doch das reicht Die nicht. Sie ist sich sicher: „Die Kunden sind weg und kommen so schnell auch nicht wieder.“ Schließlich betonen immer wieder Heidelberger ihre eigene Fußgängerzone. „Warum auch, es gibt doch hier nichts mehr, was typisch Heidelberg ist“, meint die Geschäftsführerin. Die Stadt sei zu einem Rauschladen verkommen, und überall ihr Geschäft an der bestbesetzten Stelle der Hauptstraße liege, dürfe sie nichts räumen. Das ärgert sich über die Gedanken für Anbieter auf die Straße und für Händler, die in den Straßennähe ruhen. Hormann verweist in diesem Fall auf die städtische Verordnung und bittet um Verständnis: „Wir müssen ja jeden gleich behandeln, egal ob er sein Geschäft an der bestbesetzten oder schlechtesten Stelle hat.“

Es sind vor allem viele kleine Dinge, die die Einzelhändler dem Kümmerer anvertrauen. „Oft bemerken die Händler in jedem zweiten Satz ein Anliegen“, so Hormann. Er jedenfalls gibt den Heidelberger Einzelhändlern recht auf: „Ich kann zwar nicht viel verändern, aber ich helfe euch“, so sein Wahlspruch für seine Arbeit.

Flanieren in den SeitenGassen



Ein Anliegen von PRO Heidelberg e.V. ist es, die Geschäfte in den SeitenGassen verstärkt in das Bewusstsein der Einkäufer und Besucher Heidelbergs zu rücken. Gerade hier findet sich der inhabergeführte Einzelhandel, der Heidelberg ein eigenes und unverwechselbares Profil verleiht. Zusammen mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung werden seit 2006 regelmäßige Treffen mit den Geschäften vor Ort angeboten um Probleme zu lösen und Initiativen ins Leben zu rufen. Die Ergebnisse positiver Gesprächsrunden und entstehender Netzwerke unter den Einzelhändlern münden nicht selten in Aktionen, die vor allem während der langen Nacht des Einkaufens oder des verkaufsoffenen Sonntags wahrnehmbar sind.

In der Weihnachtszeit rücken die SeitenGassen besonders in den Fokus der Vermarktung. Zusammen mit dem Amt für Wirtschaftsförderung gibt es in der Rhein-

Neckar-Zeitung an den Adventssamstagen Sonderveröffentlichungen zu den Geschäften und deren Angebot in den SeitenGassen.



Weitere Informationen

PRO Heidelberg e.V. hat das Ziel, die Anziehungskraft der Heidelberger Innenstadt zu steigern. Dies erfordert die Mitarbeit aller, die das Profil der Stadt beeinflussen und die Attraktivität für Kunden erhöhen wollen. PRO Heidelberg e.V. baut deshalb auch auf Ihr Engagement und freut sich über neue Mitglieder!

Bei Interesse können Ihnen gerne weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- 10-Punkte-Programm
- Satzung
- Mitgliedsantrag
- aktueller Infobrief
- Positionspapier der Heidelberger Altstadtgastronomen

Nehmen Sie Kontakt auf!

Tel.: 06221 142211
Fax: 06221 142233

www.proheidelberg.de
kleinhenz@heidelberg-marketing.de
matthias.friedrich@heidelberg.de

Postanschrift der Geschäftsstelle:

PRO Heidelberg e.V.
Ziegelhäuser Landstr. 3
69120 Heidelberg

Steuernummer: 32081/00501, Finanzamt Heidelberg
Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Konto 58025

Bildquellen:
PRO Heidelberg e.V.
Rhein-Neckar-Zeitung